

Falls Sie Fragen zu Ihrer Erkrankung oder den Medikamenten haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Auch wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, informieren Sie Ihren Arzt darüber.

Wichtig ist, dass Sie regelmäßig Ihren Arzt aufsuchen und die Laborwerte überwachen lassen. So lässt sich der Behandlungserfolg verfolgen und eventuell auftretende Veränderungen werden erkannt, bevor sie Probleme bereiten.



STAND: JUNI 2006, I. AUFLAGE

Die Informationen zu COMBIVIR® wurden redigiert von Dr. med. Peter Gute, Schwerpunktpraxis Frankfurt am Main



© 2006 AIDS-AUFKLÄRUNG E.V.

Große Seestraße 31
60486 Frankfurt
Telefon: 069 / 76 29 33
Telefax: 069 / 76 10 55
Internet: www.aids-aufklaerung.de
E-Mail: info@aidsonaufklaerung.de

Spendenkonto:
Frankfurter Sparkasse
Kto.-Nr. 652 652, BLZ 500 502 01



Der folgende Text ist eine stark verkürzte und vereinfachte Information für Interessierte, die auf der Basis der Originalpackungsbeilage erstellt wurde. Bei Fragen zu Einzelaspekten wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.



WAS IST COMBIVIR®?

COMBIVIR® ist der Handelsname der Kombinationstablette aus den chemischen Substanzen Lamivudin (Abkürzung 3TC) und Zidovudin (Abkürzung AZT). Diese beiden antiretroviralen Substanzen gehören zur Klasse der nukleosidalen Reverse-Transkriptase-Hemmer (NRTI).



WOFÜR WIRD COMBIVIR® ANGEWENDET?

COMBIVIR® dient zur Behandlung der Infektion mit dem humanen Immundefizienzvirus (HIV) bei Erwachsenen und Jugendlichen über 12 Jahren und muss in Kombination mit einem anderen HIV-Arzneimittel eingenommen werden. COMBIVIR® ist für nicht vorbehandelte (naive) und vorbehandelte Patienten zugelassen und seit April 1998 in Deutschland erhältlich.



WIE WIRKT COMBIVIR®?

Die Einzelbestandteile von COMBIVIR® binden an ein viruseigenes Enzym (Reverse Transkriptase) und verhindern damit die Vermehrung von HIV. COMBIVIR® senkt dadurch die Viruslast im Körper und kann helfen, die CD4-Zahl im Blut zu steigern.



IST MIT COMBIVIR® EINE HEILUNG VON HIV/AIDS MÖGLICH?

Nein. Mit den heute zur Verfügung stehenden Medikamenten ist es zwar möglich, die Vermehrung des HIV stark einzuschränken, es ist jedoch keine andauernde Heilung von HIV/AIDS möglich.



VERMINDERT COMBIVIR® DAS RISIKO, ANDERE MENSCHEN MIT HIV ZU INFIZIEREN?

COMBIVIR® wirkt auch in anderen Körperflüssigkeiten als im Blut. Die Gefahr, andere Menschen mit HIV anzustecken, z.B. durch ungeschützten Geschlechtsverkehr, bleibt dennoch bestehen. **Die Regeln zur Verhinderung der Übertragung von HIV (z.B. Safer Sex) müssen unbedingt weiter beachtet werden!** Dies ist in jedem Falle sinnvoll, da auch viele andere Krankheiten bei Sexualkontakten übertragen werden können, von denen einige für HIV-Positive besonders problematisch sind (z.B. Hepatitis oder Syphilis).



WIE SOLLTEN SIE COMBIVIR® EINNEHMEN?

Die empfohlene Dosierung ist 1 Tablette COMBIVIR® zweimal täglich in Kombination mit einem anderen HIV-Medikament. Sie können COMBIVIR® mit oder ohne Essen einnehmen.

Nehmen Sie immer die von Ihrem Arzt verschriebene Dosis ein. Ändern Sie die Dosis nie selbständig ab. Unterbrechen Sie nie die Einnahme, außer Ihr Arzt fordert Sie dazu auf.

Bitte beachten Sie:

Der Therapieerfolg hängt entscheidend von der regelmäßigen Einnahme der Medikamente ab!



WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN, WENN SIE ANDERE MEDIKAMENTE NEBEN COMBIVIR® EINNEHMEN?

COMBIVIR® sollte nicht zusammen mit Zerit® (Stavudin, d4T) oder Ribavirin (Copegus® / Rebetol® - Medikamente zur Behandlung der Hepatitis C) genommen werden. Sonstige relevante Wechselwir-

kungen zwischen COMBIVIR® und anderen HIV-Medikamenten sind nicht bekannt.

Informieren Sie aber unbedingt Ihren Arzt, wenn Sie noch andere Medikamente zusammen mit COMBIVIR® einnehmen. Dies gilt auch für rezeptfreie Medikamente und Naturheilmittel (z.B. Johanniskraut).



WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN, WENN SIE NEBEN COMBIVIR® DROGEN EINNEHMEN?

Es ist weitgehend unbekannt, ob es Wechselwirkungen zwischen COMBIVIR® und Drogen gibt, auf jeden Fall ist hier Vorsicht geboten. Drogen aller Art (Alkohol, Haschisch, LSD, Opiate, Kokain, Speed (Amphetamine), Ecstasy, ‚Poppers‘ u.a.) können auch dazu führen, dass man die Empfehlungen für Safer Sex vernachlässigt. Dadurch besteht die Gefahr, HIV an andere weiterzugeben, aber auch, sich selbst zusätzlich mit z.B. Hepatitis, Syphilis oder Herpes zu infizieren. Dies kann für HIV-Infizierte besonders gefährlich sein.

Außerdem kann es sein, dass man im Rauschzustand vergisst, die Medikamente rechtzeitig einzunehmen. Geschieht dies öfter, können Resistenzen entstehen und die Medikamente werden wirkungslos.



WANN SOLLTEN SIE COMBIVIR® NICHT EINNEHMEN?

Wenn Sie eine bekannte Allergie gegen Lamivudin, Zidovudin oder einen der anderen Bestandteile von COMBIVIR® haben. Wenn Sie an einer Anämie (Blutarmut) oder Leukozytopenie (zu wenigen weiße Blutkörperchen) leiden.



WAS SIND DIE HÄUFIGSTEN NEBENWIRKUNGEN VON COMBIVIR®?

Da COMBIVIR® eine Kombinationstablette ist, müssen die Nebenwirkungen der einzelnen Substanzen beachtet werden.

Unter COMBIVIR® kann es zu einer Abnahme sowohl der roten, als auch weißen Blutkörperchen kommen.

Die Medikamenten-Klasse der NRTI, zu der auch COMBIVIR® gehört, kann in seltenen Fällen zu einem erhöhten Milchsäurespiegel im Blut führen, der sich z.B. durch allgemeines Schwächegefühl, Müdigkeit oder Muskelschmerzen bemerkbar machen kann.

In Studien waren ansonsten die häufigsten Nebenwirkungen unter COMBIVIR® Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Muskelbeschwerden und allgemeines Unwohlsein.

Verringern Sie beim Auftreten von Nebenwirkungen nicht die Dosis. Setzen Sie kein Medikament ab, ohne vorher mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben!

Bitte sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt, wenn Sie:

- Nebenwirkungen während der Einnahme von COMBIVIR® verspüren.
- schwanger sind, ein Kind bekommen möchten oder stillen.
- Probleme mit Ihrer Leber haben oder schon einmal eine Hepatitis hatten.



WIE SOLL COMBIVIR® AUFBEWAHRT WERDEN?

COMBIVIR® kann bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Wie alle Arzneimittel sollte es nicht in die Reichweite von Kindern gelangen.

Medikamente, die Sie nicht mehr benötigen oder deren Haltbarkeit abgelaufen ist, sollten Sie an Ihre Apotheke zurückgeben.



WAS IST SONST NOCH ZU BEACHTEN?

Ihre Kombinationstherapie für die HIV-Behandlung sollte nicht gleichzeitig COMBIVIR® und Zerit®, Retrovir®, Epivir®, Kivexa® oder Trizivir® enthalten. Auch andere Medikamente, die Emtricitabin (Truvada™, Emtriva™) enthalten, sollten nicht zusammen mit COMBIVIR® eingesetzt werden.